

Leserbrief

Titel	Dem Bundesrat den Rücken stärken und die eigenen Reihen schliessen
Für Rückfragen	Stephan Rothmund, Tel +41 44 777 13 63, stephan.rothmund@grunliberale.ch
Datum	12. Februar 2015

Dem Bundesrat den Rücken stärken und die eigenen Reihen schliessen

Der Bundesrat hat sein Vorgehen zur Umsetzung der Masseneinwanderungsinitiative vorgestellt. Er versucht, den Spagat zwischen einer Beschränkung der Einwanderung (Kontingentlösung) und der dadurch drohenden Aufkündigung der bilateralen Verträge durch die EU zu finden. Letzteres führt die Schweiz in die Isolation und unweigerlich zu einem wirtschaftlichen Niedergang, den eigentlich niemand will.

Dieses Verhandlungsmandat ist eine starke Herausforderung. Wir Grünliberalen haben den Bundesrat von Beginn weg unterstützt und werden ihm bei den anspruchsvollen Gesprächen mit der EU weiter den Rücken stärken. Wir erwarten das im Interesse der Schweiz auch von allen anderen Akteuren. Es geht um die Schweiz und um nichts anderes. Je stärker wir mit einer Stimme sprechen, desto stärker ist unsere Verhandlungsposition. Lassen wir uns von Juncker's Kuss nicht täuschen. Für die EU ist die Personenfreizügigkeit ein Grundprinzip, welches sie nicht so einfach aufgibt. Wirtschaftlich gesehen, brauchen wir die EU mehr als sie uns. Das weiss die EU natürlich auch. Die Haltung "Nimm es oder lass es" ist hier falsch am Platz.

Für uns Grünliberalen steht damit fest, dass der Erhalt des vom Volk mehrfach bestätigten bilateralen Wegs mit der EU Priorität vor einer strikten Umsetzung der Masseneinwanderungsinitiative haben muss. Unser Erfolg fusst auf einer hohen Qualität der Ausbildung und der Exportorientierung. Für unsere Wirtschaft ist es - gerade auch mit der Frankenstärke - zentral, dass die Schweiz den ungehinderten Zugang zum europäischen Binnenmarkt behält. Wieso wollen wir unseren Wohlstand aufs Spiel setzen?

Stephan Rothmund Co-Präsident GLP Bezirk Dietikon, Vorstand GLP Urdorf